

Anne Linscheid

**Wo immer du  
hingehst**

Anne Linscheid

**Wo immer du  
hingehst**

Anne Linscheid

*Wo immer du hingehst*

*Liebesgedichte*

Books on Demand

*„Jede Begegnung,  
die unsere Seele berührt  
Hinterlässt eine Spur  
Die nie ganz verweht“*

*- Lore Lillian Boden*

## **Inhaltsverzeichnis:**

Titel des Gedichts, Seitenzahl

Abschied  
Alle deine Wege  
Allein  
An Nietzsche  
Anna  
Auf Umwegen  
Augenblicke  
Begegnung  
Begreifen  
Bis ich sterbe  
Blonder Atemzug  
Das Ganze  
Dein Fehlen  
Dem Irdischen  
Dichtung und du  
Die Ohnmacht des Mondes  
Differenzen  
Du  
Du fehlst!  
Du regnest  
Dunkelheit und Licht  
Edelweiß  
Ein Herz  
Ein Wort  
Einen Sinn  
Einfach  
Einsamkeit  
Entscheiden  
Er muss hören  
Erkenntnis

Erstmals  
Es tut weh  
Feuer  
Flammen  
Flügel  
Frauenliebe  
Fredenbaum  
Fremde Augen  
Für dich beben  
Gardasee  
Gebt sie ab  
Geh nicht  
Gehen  
Gewitter  
Heimisches Gefild  
I will  
Ich vermisse dich  
Ich will dich  
In den Tod  
Ins Herz  
Jana  
Julian  
Katastrophal  
Keine Worte  
Kennst du das?  
Klare Sicht  
Lass uns  
Lauf  
Leben irgendwann  
Leere Hüllen  
Leise sterben  
Lernen  
Leuchtende Wonne  
Libellen  
Licht  
Liebe

[Liebste](#)  
[Meer der toten Seelen](#)  
[Meine Farben](#)  
[Meine Lieder](#)  
[Meistens](#)  
[Mit aller Freude](#)  
[Morgenrot](#)  
[Muse](#)  
[Neue Zeit](#)  
[Nicht länger](#)  
[Nie zu zweit](#)  
[Nur](#)  
[Nur für mich](#)  
[Porzellan](#)  
[Preisgeben](#)  
[Regenbogenliebe](#)  
[Liebe zum Schmerz](#)  
[Schönheit der Natur](#)  
[Sommer](#)  
[Sommergefühle](#)  
[Sonnenuntergang am Rhein](#)  
[Spuren](#)  
[Spurlos](#)  
[Stefan Zweig](#)  
[Straßenläufer](#)  
[Stress](#)  
[Süße Zeit](#)  
[Tiefste Nacht](#)  
[Time](#)  
[Tränen](#)  
[Übermacht](#)  
[Universum aus Gold](#)  
[Verbotene Liebe](#)  
[Vergangen](#)  
[Vergänglichkeit](#)  
[Vertrauen](#)

Verzehrt  
Vielleicht  
Von Zeit zur Zeit  
Warm  
Was ich will  
Wegen dir  
Weil du  
Wie der Himmel  
Wiedersehen  
Wissen  
Workaholic  
Wort und Bild  
Würde nur

# ***Die helle Liebe***

## **Alle deine Wege**

Mir war an diesem Abend so,  
Als ob da etwas in mir wüchse.  
Rosen in der schönsten Pracht  
Tief in meinem Innern blühten.

Regenbögen echt entstünden;  
Tausendfach im Mondenschein  
Als ob die Engel dieser Welt,  
Schenkten mir den reinen Wein.

Denn ich sah dich, voller Freude  
Lieb in meinen Blicken stehen.  
Und ich sah dich, innig lächelnd,  
Alle deine Wege gehen.

Stolz erhoben war dein Haupt,  
Deine Augen schienen hell;  
Schöner als ein Lichtermeer  
Und mein Herz, es ging so schnell.

Du trugst mich fort in fremde Zeit,  
Die mich ganz und gar erreicht.  
Und ich blühte endlich wieder  
Und das Leben war so leicht.

Lasst mich fliegen, all ihr Sterne!  
Gebt mir Schutz und endlich Trost.  
Wolkenbruch versiegte gnädig,  
Bin zum Leben ausgelost.

## **Einfach**

Das ist mein Streben nach Glück!  
Das ist mein großer Traum.  
Das ist alles, was ich je wollte  
Und es zu haben fasse ich kaum.

Wer hätte gedacht, dass es so einfach ist?  
Wer hätte gedacht, dass es so nahbar ist?

Denn mein Glück ist nicht weit weg,  
Mein Glück geht nicht von dannen.  
Es braucht nichts weiter dazu!  
Mein Glück, das bist du.

## **Tiefste Nacht**

Es war tiefste Nacht.  
Die Sterne leuchteten hell um die Wette.  
Ich konnte den schönsten nicht erwählen,  
Dafür strahlten alle viel zu sehr.

Es war tiefste Nacht.  
Der Mond gab leise Wehmut in mein Herz.  
Ich stellte mir Fragen über den Sinn,  
Verunsicherte sehr.

Da fingst du an zu lächeln  
Und ich hatte keine Zweifel mehr.

## **Sommer**

Die Fahrt in rege Hoffnung;  
Vergib mir, trübes Herz.  
Es weicht von mir der Winter,  
Herbei kommt mir der März.

Ich lasse dich jetzt gehen.  
Sieh, die frohe Seele  
Versichert mir Geborgenheit  
Und dass ich nicht fehle.

Und ich rieche Liebe,  
Schwingt da in der Luft.  
Trauer geht, und es bleiben,  
Der Sommer und sein Duft.

Und bleiben alle Menschen  
Traurig und verwirrt  
So hab' ich mich doch niemals  
Je in dir geirrt.